

**Karl-Heinz Paqué** wurde am 04. Oktober 1956 in Saarbrücken geboren. Er studierte Volkswirtschaftslehre an den Universitäten von Saarbrücken und Kiel sowie der University of British Columbia, Vancouver (Kanada). Nach Forschungsaufenthalt in den Vereinigten Staaten am Center for Study of Public Choice, Blacksburg, Virginia (Direktor: Professor James Buchanan) sowie Promotion und Habilitation an der Universität Kiel (wichtigster akademischer Lehrer: Professor Herbert Giersch) und fünfjähriger Tätigkeit als wissenschaftlicher Direktor und Abteilungsleiter am Institut für Weltwirtschaft, Kiel, erfolgte 1996 die Berufung auf den Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Internationale Wirtschaft, an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Für seine Dissertation („Philanthropie und Steuerpolitik. Eine ökonomische Analyse privater Wohltätigkeit“. Siebeck Mohr Tübingen 1986) erhielt er den Heinz-Maier-Leibnitz-Preis des Bundesbildungsministers, den 1. Preis der Wolfgang-Ritter-Stiftung, Bremen, sowie den Fakultätspreis der Universität Kiel.

Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen auf den internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Handel und Finanzen) sowie auf Fragen der weltwirtschaftlichen Entwicklung und der Globalisierung, einschließlich des Wachstums und Strukturwandels der deutschen Wirtschaft mit besonderem Schwerpunkt auf die neuen Länder. Daneben beschäftigen ihn Fragen der Förderung des Dritten Sektors und der Zivilgesellschaft.

Von 2002 bis 2006 war er Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt, danach bis 2008 Vorsitzender der FDP-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalts. Von 2001 bis 2007 war er stellv. Landesvorsitzender der FDP Sachsen-Anhalt, 2003 bis 2007 war er und seit Dezember 2013 ist er wieder Mitglied im Bundesvorstand der FDP. Seit 2007 ist er stellv. Vorsitzender des Bundesfachausschusses Wirtschaft der FDP. Im April 2008 zog er sich aus der Landespolitik zurück und widmet sich seitdem wieder seiner universitären Tätigkeit an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Er war von Oktober 2008 bis Juni 2010 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Seither ist er Dekan der Fakultät. Im Juni 2012 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität Miskolc, Ungarn. Seit Januar 2013 ist er der federführende Herausgeber der „Perspektiven der Wirtschaftspolitik“, einer der beiden Fachjournale des Vereins für Socialpolitik. Im Jahr 2013 war er für den Gustav-Stolper-Preis des Vereins für Socialpolitik nominiert.

Er ist Mitglied in einer Reihe gemeinnütziger Organisationen, so u. a. im Konvent für Deutschland, in der Gesellschaft für Deutschlandforschung, der Atlantikbrücke und der Hayek-Gesellschaft sowie im Verein für Socialpolitik (von 2000 bis 2002 auch als Vorstandsmitglied). Er ist ferner stellv. Vorstandsvorsitzender der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit und der Deutschen Gesellschaft e. V. sowie Botschafter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft. Daneben ist er Vorstandsvorsitzender der Herbert-Giersch-Stiftung, Vorsitzender des Beirats „Zivilgesellschaft in Zahlen“ des Stifterverbandes der Wissenschaft sowie Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Agenda Austria mit Sitz in Wien. Ferner ist er Mitglied im Deutsch-Koreanischen Konsultationsgremium des Bundesinnenministeriums zur Wiedervereinigung und im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbands Deutscher Stiftungen. Er war Mitglied zweier Enquête-Kommissionen des Deutschen Bundestags: zur „Globalisierung der Weltwirtschaft“ von 1999 bis 2002 und zu Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität von 2011 bis 2013. Er ist ferner Mitglied des Kleinen Gremiums des Bremer Tabak-Collegiums (seit 2010) sowie der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (seit 2012).

Zu seinen wichtigsten jüngsten Veröffentlichungen zählen die Bücher „Die Bilanz: Eine wirtschaftliche Analyse der Deutschen Einheit“ (2009), „Wachstum! Die Zukunft des globalen Kapitalismus“ (2010), nominiert für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis 2010, sowie „Vollbeschäftigt: Das neue deutsche Jobwunder“ (2012). Alle drei Bücher sind im Carl Hanser Verlag München erschienen.

Wichtigste Buchpublikationen bis 1999:

- Karl-Heinz Paqué: *Philanthropie und Steuerpolitik. Eine ökonomische Analyse der Förderung privater Wohltätigkeit*. J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen 1986
- Herbert Giersch, Karl-Heinz Paqué, Holger Schmieding: *The Fading Miracle. Four Decades of Market Economy in Germany*. Cambridge University Press, Cambridge (UK) 1992
- Karl-Heinz Paqué: *Structural Unemployment and Real Wage Rigidity*. J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen 1999

Wichtigste Buchpublikationen ab 2009-13:

- Karl-Heinz Paqué: *Die Bilanz: Eine wirtschaftliche Analyse der Deutschen Einheit*. Carl Hanser Verlag, München 2009
- Karl-Heinz Paqué: *Wachstum! Die Zukunft des globalen Kapitalismus*. Carl Hanser Verlag, München 2010
- Karl-Heinz Paqué: *Vollbeschäftigt: Das neue deutsche Jobwunder*. Carl Hanser Verlag, München 2012
- Deppenheuer, O. , Paqué, K.-H. (Hrsg.): *Einheit – Eigentum – Effizienz. Bilanz der Treuhandanstalt*. Gedächtnisschrift zum 20. Todestag von Dr. Detlev Karsten Rohwedder, Springer Verlag 2012
- Apelt A. , Mayer T., Paqué K.-H. (Hrsg.): *Modell Deutschland*. Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung Band 103., Duncker & Humblot Berlin, 2013
- Feld, L.P. , Horn, K, Paqué, K.-H.,; (Hrsg.): *Das Zeitalter von Herbert Giersch. Wirtschaftspolitik für eine offene Welt*. Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik 64, Mohr Siebeck 2013

Geplante Buchpublikation :

- Paqué, K.-H., *Deutsche Wirtschaft und Wirtschaftspolitik 1871-2015. Der Weg von der Industrialisierung zur Globalisierung (Arbeitstitel)*. Mohr Siebeck, voraussichtlich 2016.